

Pressemitteilung

29. März 2018

## Upper Rhine 4.0: Auf dem Weg zur Vernetzung der Wirtschaftsakteure am Oberrhein in der Industrie 4.0

Mit dem europäischen Projekt Upper Rhine 4.0 werden deutsche, französische und Schweizer Akteure aus dem Sektor Technologietransfer am Oberrhein, insbesondere KMU und KMI, über eine interaktive Plattform miteinander vernetzt, die die Digitalisierung der Wirtschaft in den drei Regionen erleichtern soll. Mit diesem ehrgeizigen Projekt, das über ein Budget von insgesamt 4,5 Millionen Euro für einen Zeitraum von drei Jahren verfügt, soll der Oberrhein zum digitalen Referenzgebiet im Rahmen der Industrie 4.0 werden. Projektträger ist das INSA Strasbourg.

### Zur Entstehung des Projekts Upper Rhine 4.0

Das Projekt Upper Rhine 4.0 wurde im Oktober 2017 auf den Weg gebracht und soll 29 Partner am Oberrhein durch die Vernetzung ihrer Kompetenzen und Ressourcen mit dem Ziel der Digitalisierung der Wirtschaft **grenzüberschreitend** miteinander verbinden. Zwar gibt es bereits nationale Netzwerke, aber noch kein eigenes Netz für diesen grenzüberschreitenden Raum, der sich durch die Präsenz zahlreicher Industrieunternehmen auszeichnet (Chemie, Maschinenbau, Automobilindustrie, Life Sciences, Nanotechnologie ...). Um diesen in der Strategie 2020 der trinationalen Metropolregion aufgezeigten Mangel zu beseitigen, wurde das von der staatlichen Ingenieur- und Architekturhochschule INSA Strasbourg getragene Projekt ins Leben gerufen. In den Worten ihres Direktors Marc Renner *„sehen sich die Unternehmen am Oberrhein heute großen Veränderungen gegenüber. Die geografische Besonderheit der Region begünstigt eine Annäherung zwischen den Akteuren und damit einen Austausch, dessen Dynamik im Interesse dieser Unternehmen verstärkt werden muss. Dem INSA Strasbourg kommt aufgrund seiner Geschichte und seiner vielfältigen Kompetenzbereiche in dieser Dynamik ganz klar eine aktive Rolle zu.“*

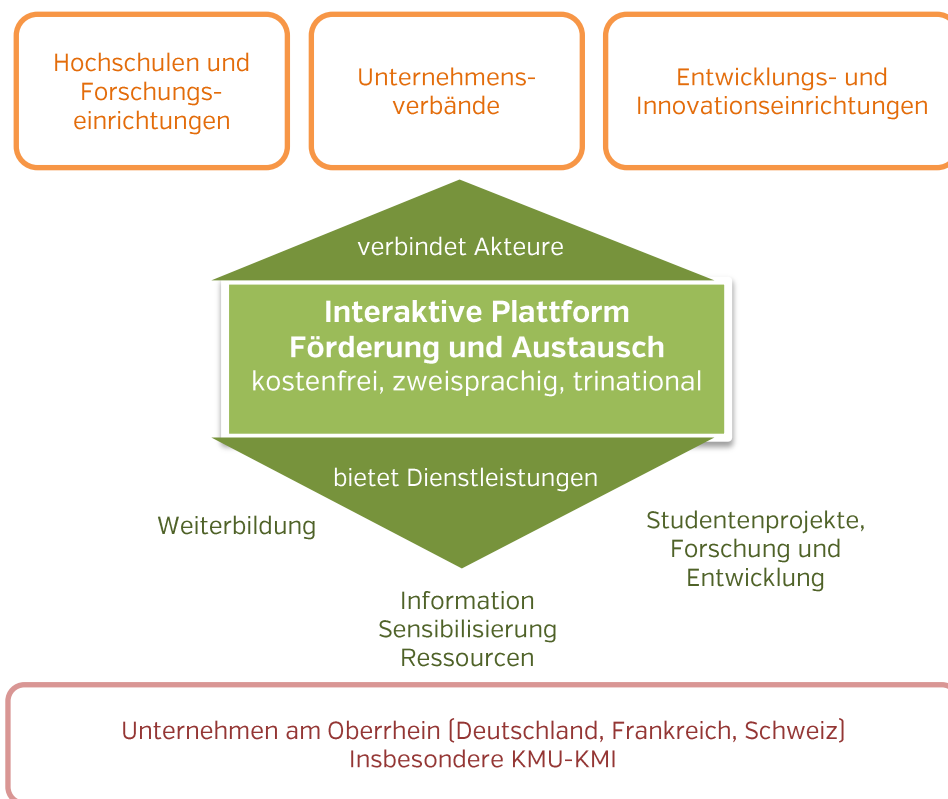
Das **29 deutsche, Schweizer und französische Mitglieder** umfassende Konsortium setzt sich aus Unternehmensverbänden, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Agenturen für Unternehmensförderung und Innovation zusammen.

Das mit einem Gesamtbudget von **4,5 Millionen Euro ausgestattete Projekt** Upper Rhine 4.0 wird von der EU im Rahmen des Programms INTERREG V Oberrhein (EFRE) mit knapp 2 Millionen Euro für Frankreich und Deutschland kofinanziert.

## Das Konzept Upper Rhine 4.0

Ziel dabei ist es, Akteure aus den Bereichen Unternehmensförderung, Bildung und Technologietransfer zu vernetzen, um ihre Zusammenarbeit zu verbessern, Technologiepartnerschaften zu fördern, die Fachkompetenzen der dort Beschäftigten zu verbessern, die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und neue Märkte für die Unternehmen zu erschließen. Dazu wird unter anderem eine trinationale, zweisprachige **interaktive Plattform** für Förderung und Austausch entwickelt, die den Unternehmen kostenfrei zur Verfügung steht. Langfristig soll sie diesen über verschiedene Dienstleistungen den Zugang zu ihren Partnern und zu einschlägigen Informationen erleichtern: Konferenzen, Weiterbildungsmodulen, Studentenprojekten, Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Sommerschulen, Hackathons, Fachmessen, Besichtigungen ... Kernstück des Projekts ist die Dynamisierung und Ausweitung des Technologietransfers bei den Unternehmen am Oberrhein, insbesondere KMU und KMI.

Von Anfang an werden die Unternehmen in jeden Schritt des Projekts eingebunden. Damit soll der Oberrhein zum Referenzgebiet und zum technologischen Schaufenster Europas in der Industrie 4.0 werden.



### Pressekontakt:

Annika Niel  
+33 [0]3 88 14 49 84  
[annika.niel@insa-strasbourg.fr](mailto:annika.niel@insa-strasbourg.fr)

### Kontakt Upper Rhine 4.0:

Philippe Fraunhofer  
+33 [0]3 69 32 20 11  
[philippe.fraunhofer@insa-strasbourg.fr](mailto:philippe.fraunhofer@insa-strasbourg.fr)

- 1 – Bildungs- und Forschungseinrichtungen
- 2- Unternehmensvertretende Einrichtungen
- 3 – Entwicklungs- und Innovationseinrichtungen
- 4 – Gebietskörperschaften

## Projektträger



## Kofinanzierende Partner



## Assoziierte Partner



**Projektträger:** Institut National des Sciences Appliquées de Strasbourg

**Kofinanzierungspartner:** Alsace Tech, Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule Furtwangen, Hochschule Karlsruhe, Hochschule für Technik Wirtschaft und Medien Offenburg, Université de Haute-Alsace, Université de Strasbourg, Chambre de Commerce et d'Industrie Alsace Eurométropole, Alsace Digitale, Grand E-nov, BaselArea.Swiss, Hightech Zentrum Aargau AG, Rhenatic.

**Assoziierte Partner:** Duale Hochschule Baden-Württemberg Lörrach, Eucor the european campus, Fraunhofer-Institute for Mechanics of Materials IWM, Haute Ecole ARC, Hochschule Kaiserslautern, Aargauische Industrie und Handelskammer, Baden Württemberg Connected, Club d'Affaires Franco-Allemand du Rhin Supérieur – Oberrhein, MicroTEC Südwest, Wirtschaftsregion Offenburg Ortenau, Adira Agence de développement d'Alsace, Connect Dreiländereck, Société Industrielle de Mulhouse, Région Grand Est, Mulhouse Alsace Agglomération